



Kofinanziertes Projekt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programmes Interreg IV A Italien-Österreich

Prot.35862

Treviso 31/03/2010

PROVINZ TREVISO

Bereich Umwelt und Raumplanung

Amt für Stadtplanung, Raumplanung und S.I.T.I. (Integriertes territoriales Informationssystem)

BETRIFFT: Interreg IV A Italien/Österreich - Projekt "Drau Piave Flüsse und Architekturen" Nr. 3241 vom 25/11/08.

Ideenwettbewerb zur Entwicklung ökotouristischer Wege und zur städtebaulichen Valorisierung des Piave-Flusses.

Die Provinz Treviso schreibt im Rahmen des Programmes Interreg IV A Italien/Österreich - Projekt "Drau Piave Flüsse und Architekturen" Nr. 3241 vom 25/11/08, und im Zuge der Bestimmung der Führungskraft Nr. 1213/35850/2010 vom 31/03/2010, einen Ideenwettbewerb laut Art. 108, des Legislativdekretes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen aus, der in einer einzigen Phase in anonymer Form durchzuführen ist, um ökotouristische Wege zu bestimmen und städtebauliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Natur- und Kulturlandschaft in dem Flussgebiet des Piave umzustrukturieren und aufzuwerten.

Art. 1 - Auslober Bezeichnung und Kontakt

Auslober ist die Provinz Treviso – Amt für Stadtplanung, Raumplanung und integriertes territoriales Informationssystem (S.I.T.I.) mit Sitz in der Via Cal Di Breda, 116 – 31100 TREVISO.

Kontakt:

Sekretariat für Stadtplanung, Tel. +39(0)422 656892, Fax: +39(0)422 656740.

Elektronische Post: urbanistica@provincia.treviso.it

Website: www.provincia.treviso.it

Art. 2 – Verantwortlicher für das Verfahren

Gemäß Art. 4 des Gesetzes Nr. 241 vom 07/08/1990 und nachfolgende Änderungen, ist für das Verfahren der Leiter des Amtes für Stadtplanung, Raumplanung und das integrierte territoriale Informationssystem (S.I.T.I.), Arch. Marco Parodi, zuständig.

Art. 3 – Art des Verfahrens und Richtlinien

Für diesen Ideenwettbewerb kommt die Regelung von Art. 108, des Legislativgesetzes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen, sowie von Art. 58, des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 554/1999 zum Tragen, zudem Absatz 6, des genannten Art. 108. Der Auslober sieht vor, dem Gewinner des Ideenwettbewerbes, oder im Fall der Ablehnung, dem Bestklassifizierten den Auftrag zuzuerkennen, um die folgenden Projektvertiefungen zu entwickeln, und zwar laut Art. 15 durch direkte Erteilung des Auftrages gemäß Art.125 Absatz 6 des Legislativgesetzes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen, falls der Gewinner den fachlichen Anforderungen laut Art. 6 dieser Ausschreibung entspricht.

Um festzustellen, dass die genannten Erfordernisse gegeben sind, müssen diese vor dem Veröffentlichungsdatum der Ausschreibung vorhanden sein.

Art.4 – Erfordernisse des Auslobers und Aufgabe des Ideenwettbewerbes

4.1 Prämisse:

Die Provinzverwaltung von Treviso hat mit Beschluss des Provinzausschusses Nr. 126/46086/08 vom 28. April 2008 den Beitritt zur Partnerschaft mit der Provinz Belluno (Projektkoordinator), mit dem Verein Napoleonstadel-Kärntens Haus der Architektur (Kärnten), mit dem Tourismusverband Toblach (Bozen) und mit dem Kulturland Kärnten – Kärnten Werbung Marketing & Innovationsmanagement GmbH, am Projekt “Drau Piave Flüsse und Architekturen” Nr. 3241 vom 24/11/08, das im Rahmen des Programmes Interreg IV A Italien-Österreich vorgesehen ist, bewilligt.

Das Projekt, das im November 2008 gestartet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, die Eigenschaften der hydrographischen Becken der Flüsse Drau und Piave zu analysieren (in Übereinstimmung mit der europäischen Wasserrichtlinie WFD 2000/60). Unter den Projektthemen werden die folgenden spezifischen Ziele festgelegt:

- Festlegung der Wege zur Förderung eines nachhaltigen Ökotourismus;
- Stärkung der Identität und Lebensqualität der Bevölkerung in den Flussgebieten;
- Aufwertung der verschiedenen naturkundlichen, landschaftlichen, historisch-kulturellen, anthropischen, ethnographischen Elemente usw. der Flussgebiete;
- Festlegung und Förderung von Leitlinien und Best Practices zur Neuordnung und städtebaulichen Umstrukturierung des Flussgebietes;
- Förderung einer grenzüberschreitenden Qualitätsarchitektur

Zum jetzigen Zeitpunkt hat die Provinzverwaltung für die Durchführung der folgenden Studienphasen gesorgt: **Erfassung der territorialen Daten über das hydrographische Becken des Piave; Ausarbeitung der Analyse zur Bestimmung des Interessensgebietes und der beiden Studiengebiete; Festlegung von wiederkehrenden Siedlungsformen an Hand deren Leitlinien zur Neuordnung und zur Umstrukturierung der kommunalen urbanistischen Planung ausgearbeitet werden.**

4.2 Erfordernisse des Auslobers

Auf der Grundlage der bereits ausgearbeiteten Analysen müssen die Bewerber im Gebiet Ost, das in den Anhängen dieser Ausschreibung dargestellt und in der Folge beschrieben wird, nachhaltige ökotouristische Wege eruieren, um der heimischen Bevölkerung in puncto Natur- und Kulturlandschaft bedeutende Orte im Flussgebiet zu zeigen. In diesem Zusammenhang sollen verlassene oder vernachlässigte Orte aufgewertet, das Gefühl für Zugehörigkeit und Identität zu dem Gebiet gestärkt und die Lebensqualität und die Beziehung zur Flussrealität verbessert werden.

Der Vorschlag sollte auch Ideen enthalten, die für die nächste Planung von ökotouristischen Wegen von Nutzen sind sowie städtebauliche Maßnahmen zur Umstrukturierung und Valorisierung von Natur- und Kulturgütern, die Gegenstand der Aufgabenstellung des Wettbewerbes laut Art. 15 dieser Ausschreibung sind.

4.2.1 Studiengebiet Ost

Das Studiengebiet Ost fällt unter die Gemeindegebiete von: Ormelle, Ponte di Piave, Breda di Piave, San Biagio di Callalta, Zenson di Piave, Cimadolmo, San Polo di Piave, Maserada sul Piave und Salgareda. Dieser Abschnitt des Flussgebietes ist von Zentren geprägt, die sich um ihre ursprünglichen historischen Kerne entwickelt haben, sowie von Erbauungen bei ländlichen Siedlungen, die entlang von Wirtschaftsstraßen entstanden sind, und deren Wohngebäude in Bezug auf die Hauptstraße vorwiegend zurückversetzt sind und fast immer keine Einfriedung aufweisen. Dadurch bleibt ein direkter Kontakt mit der landwirtschaftlichen Produktionsfläche erhalten.

Das Studiengebiet umfasst das Gebiet im Flachland, in dem die Schutzdämme des Piave weite landwirtschaftliche Flächen, die historisch besiedelt waren, begrenzen (heute gelten sie laut Wasserbauplan der Flussbehörde als unbebaubar), wo Prägung und Nutzung durch die Landwirtschaft mit vorwiegend extensiven Kulturen (in den östlichen Gebieten - Zenson und Salgareda) und einer von Rebflächen geprägte Landschaft vorherrschen (weiter im Westen - S.Biagio, Ormelle).

Das Gebiet ist reich an historisch-architektonischen Ressourcen (zum Beispiel die Chiesa dei Templari von Ormelle, die Abtei und die Kirche von Ponte), Natur und Landschaft (die Oase Negrizia in Ponte, die Quellflüsse, Hydrographie und Vegetation, die das Gebiet von Breda charakterisieren).

In der Ebene fand eine spärliche Verbreitung der Siedlungen statt, deren Charakter abschnittsweise unverändert erscheint. Die Industriezonen sind auf mehrere Gebiete verteilt, die größten sind jene in

Ponte di Piave. Die Landschaft ist durch „ländliche Straßensiedlungen“ geprägt; am rechten Ufer sind nur punktuell Siedlungskonzentrationen zu sehen, die den alten Weilern oder den seit langer Zeit bewohnten Zentren (Zenson, S.Andrea di Barbarana, Fagarè, Candelù) entsprechen.

Strukturierter ist das Gebiet am linken Ufer, zwischen Salgareda und Ormelle, wo das Siedlungswachstum von Ponte di Piave zur Entwicklung von Siedlungen in Richtung Negrisia geführt hat sowie zur Entwicklung eines Produktionsgebietes, das von beachtlichem Ausmaß ist. Aber auch diese Gebiete mit einer höheren Siedlungskonzentration sind in ein Territorium mit stark ländlicher Prägung eingebunden, wo man aufgrund der geringen Siedlungsdichte die für den ländlichen Raum typische Architektur noch immer sehen kann.

4.3 Gegenstand des Ideenwettbewerbes

4.3.1 - Ökotouristische Wege und städtebauliche Maßnahmen zur Valorisierung und Umstrukturierung

Der Projektvorschlag (Projektplan 1 und 2) muss die Ermittlung eines oder mehrerer nachhaltiger ökotouristischer Wege beinhalten, die unter das zuvor beschriebene Gebiet Ost fallen und die folgenden Zwecke verfolgen:

- Herstellung einer Beziehung zwischen den wichtigen Ressourcen (z.B. Güter oder Gebiete von besonderem naturkundlichen, landschaftlichen, geschichtlichen oder kulturellen Wert) oder vernachlässigte Räume in dem Studiengebiet Ost, die es umzustrukturieren und aufzuwerten gilt. Dabei ist eine Begründung für die Auswahl dieser Ressourcen und des Vorschlages anzugeben, der diese Beziehungen und Verbindungen auch mittels Abzweigungen und Beschilderungen festlegen kann;
- soweit erforderlich Bewertung und Vorschlag neuer Funktionen, die für die Bereiche bestimmt sind, die es in die ökotouristischen Wege einzubinden gilt;
- Festlegung der Bereiche, die für Erholungszwecke am Piave Fluss genutzt werden können;
- Vorschlag für Beziehungsmöglichkeiten zwischen urbanisierten Gebieten und großen Naturräumen, die eine angemessene städtebauliche, funktionelle, landschaftliche, und umweltrelevante Valorisierung der betreffenden Gebiete gestatten;
- Einbindung des bestehenden oder geplanten Rad- und Fußwegenetzes in das Urbane;
- Planung der Mobilität, indem die verschiedenen Nutzungen des Gebiets verbunden werden (z.B. zwischen Autostraßen, Rad- und Fußwegen) und eigene Raststätten und Treffpunkte, vorzugsweise unter Einbindung der bestehenden öffentlichen Räume, geschaffen werden;

Da Projektvorschlag muss außerdem:

- den Weg in Hinblick auf Gebiet und Ressourcen beschreiben, entsprechend den Themen, die in der Übersicht „Kritische Punkte – Möglichkeiten und erstes Thematisierungsschema“ festgelegt sind, die der Ausschreibung beigelegt ist;
- die konnotativen und erkennbaren Elemente definieren, die diese Wege kennzeichnen und sich von den anderen mit unterschiedlichen Funktionen unterscheiden;
- Ideen vorschlagen für spezielle Situationen der Wege, auch durch die Verwendung von projektbezogenen Beispielen oder Realisierungen, die aufgrund der Ziele und Zusammenhänge ähnlich sind (zum Beispiel durch Lösungsvorschläge zur Integration des Weges in einen Weiler, Ansicht eines urbanisierten Gebietes zum Fluss, Valorisierung und Implementierung natürlicher Elemente, wie Baumreihen, Uferhecken, Waldstreifen usw.);

4.3.2 - Parameter

Nachdem die detaillierten Projektlösungen für die Wege festgelegt worden sind, sind (in der Projektübersicht 3) jene Lösungen zu übersetzen, welche zu allgemeinen Regeln werden können, die für ähnliche Fälle anzuwenden sind, und zwar im Rahmen von erklärenden Parametern der Beziehungsarten mit den umliegenden Realitäten (Verhältnis Weg/Urbanität, Weg/Naturraum, Weg/historischer Kern oder ländliches Dorf usw). Diese textlichen und graphischen Parameter verifizieren, ergänzen und spezifizieren die hier angeführten Maßnahmen als Leitlinien, sofern sie für den festgelegten Weg relevant sind:

- Erhaltung und Rückgewinnung (Auenwälder, geschlossene Felder, Erfassung von Gebieten als „landwirtschaftlicher Park“ zur Bewahrung der Kultivierungsweise und traditionelle Wasserregulierung);
- Bereicherung des Landschaftsbildes;
- Strukturierung und Implementierung des ökologischen Netzwerkes;
- Neuordnung und Valorisierung der bestehenden Siedlungsaggregate;
- Umstrukturierung und Neuordnung von urbanen Ausblicken in Richtung Fluss;
- Valorisierung der Räume um Dörfer und Zentren (Höfe) ;
- Valorisierung öffentlicher Räume und Standardflächen durch deren Integration in ökotouristische Wege;
- Umstrukturierung und Neuordnung von Gebäuden entlang der Straße;
- Ausdehnung natürlicher Elemente durch Förderung über Baukredite;
- Charakterisierung der Wege je nach urbanisiertem Kontext (bewohnte Zentren, ländliche Siedlungen, historische Zentren, GrundstückValorisierungen entlang der Straße usw.);
- Charakterisierung der Wege je nach Naturgebiet, welches dieser quert;
- Charakterisierung der Wege je nach Landschaft, den diese queren (Weingärten, Hügelgebiet, traditionell ländliche Räume usw.);
- Charakterisierung der Wege je nach Orten und Bauten, die in Zusammenhang mit dem Tourismus- und Freizeitangebot (Önogastronomie, Themenwege, Sportparcours) stehen.

Art. 5 – Unterlagen für die Bewerber

Die technischen Unterlagen, die den Bewerbern zur Verfügung gestellt werden, bestehen aus:

- Anhang 1** **Teilnahmeformular für den Ideenwettbewerb sowie Antrag für die Wettbewerbsunterlagen;**
- Anhang 2** **Struktur der Auftragsvereinbarung** laut Art. 15 dieser Ausschreibung;
- Anhang 3** **Zusammenfassung;**
- Anhang 4** **Kritische Punkte – Möglichkeiten und erster Thematisierungsplan** (Interessensgebiet Maßstab 1:50.000, Pdf-Format);
- Anhang 5** **Karte mit den strategischen Zielen des Leitlinienprogrammes** (Interessensgebiet Maßstab 1:50.000, Pdf-Format);
- Anhang 6** **Siedlungssystem. Studiengebiet Ost** (Maßstab 1:20.000 Dwg-Format);
- Anhang 7** **Naturräumliches System. Studiengebiet Ost** (Maßstab 1:20.000 Dwg-Format);
- Anhang 8** **Ressourcen und von den Gemeinden bereits lancierte Projekte. Studiengebiet Ost** (Maßstab 1:20.000 Pdf-Format);
- Anhang 9** **Rad- und Fußwege in den Gemeinden des Studiengbietes Ost.** (Maßstab 1:5.000 Dwg-Format);
- Anhang 10** **Raumordnungsplan der Provinz Treviso**

(Tabelle: 4.5 Infrastrukturelles Siedlungssystem – Nachhaltige Mobilität/Urbanes Gebiet ländliches Gebiet, Maßstab 1:80.000 Pdf-Format);

Anhang 11 CTR-Karte
(Maßstab 1:5000, bezogen auf das Studiengebiet Ost, im Dwg-Format);

Anhang 12 Orthofoto

Anhang 13 Layout der Tabellen
(Dwg-Format)

Die Dokumentation, die aus den Anhängen 1 und 2 besteht, ist auf der Website der Provinz Treviso, www.provincia.treviso.it, im Abschnitt "Ausschreibungen und Wettbewerbe" abrufbar. Die vollständige Dokumentation kann nach vorheriger Übermittlung des Antrages laut Anhang 1 zu dieser Ausschreibung, der per Fax an die Nummer +39(0)422 656740 zu senden ist, anlässlich der **Präsentation des Ideenwettbewerbes**, lt. Art. 18 dieser Ausschreibung, die für den **15/04/2010** geplant ist, abgeholt werden, oder nach vorheriger persönlicher Abgabe dieses Antrages im Sekretariat für Servizio Urbanistica Pianificazione Territoriale e S.I.T.I. (Stadtplanung, Raumplanung und S.I.T.I.) der Provinz Treviso, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Als Option kann die Übermittlung auf dem Postweg erfolgen. Dazu ist der genannte Antrag laut Anhang 1 dieser Ausschreibung zu verwenden, der mittels Fax an die Nummer +39(0)422 656740 zu übermitteln ist;

Der Auslober verpflichtet sich, auf den Erhalt dieses Antrages zu reagieren. Er muss eine Bestätigungsmail an die im Antrag angeführte Adresse schicken sowie auf dem Postweg die gesamten Unterlagen innerhalb der nächsten 7 Tage schicken.

Sollten die Unterlagen nicht ankommen, so ist dies ausschließlich das Risiko des Antragstellers und entbindet den Auslober von jeder Verantwortung, falls, aus welchem Grund auch immer, die Unterlagen nicht rechtzeitig einlangen sollten.

Art. 6 – Voraussetzungen für die Teilnahme und Know-how

Teilnahmeberechtigt an diesem Ideenwettbewerb in anonymer Form sind:

1. Zivil- und Umweltingenieure, Architekten, Landschaftsplaner, Raumplaner, die in der Sektion A der jeweiligen Berufskammer eingetragen sind und denen die Ausübung des freien Berufes nicht untersagt ist, die für Planungswettbewerbe kraft der kombinierten Verfügung von Art. 101 und von Art. 90, Absatz 1 Buchstabe d), e), f), f-bis), g) und h), des Legislativdekretes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen zugelassen ist;
2. Dienstnehmer, die zur Ausübung des Berufes lt. vorherigem Pkt. 1 befähigt sind und in der jeweiligen Berufskammer entsprechend der nationalen Zugehörigkeitsbestimmung unter Einhaltung der Bestimmungen, die das Dienstverhältnis regeln, eingetragen sind. Ausgeschlossen sind die Dienstnehmer der ausschreibenden Stelle;
3. die Bewerber müssen in den letzten zehn Jahren mindestens 2 (zwei) Studien im Bereich Städtebau-Landschaft-Umwelt durchgeführt haben, einschließlich Studien und Publikationen akademischer Art, die im Detail in dem Teilnahmeantrag beiliegenden Curriculum darzustellen sind, und zwar auf den Gegenstand dieses Wettbewerbes bezogen.

Sollte der Bewerber über diese Voraussetzung nicht verfügen, dann muss man sich notwendigerweise einer anderen Person – Konsulent oder Mitglied einer temporären Arbeitsgemeinschaft oder Mitglied einer Berufsvereinigung oder Dienstnehmer und/oder Gesellschaft von Freiberuflern oder Ingenieurgesellschaften - bedienen, die im Besitz des Titels Zivil- oder Umweltingenieur, Architekt, Landschaftsplaner, Raumplaner ist bzw. über die o.g. Voraussetzung verfügt, die dem Curriculum zu entnehmen ist, und zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist.

Außerdem ist wie folgt zu präzisieren:

- die Bewerber müssen zum Zeitpunkt der Ausschreibungsveröffentlichung ordnungsgemäß in das Verzeichnis der jeweiligen Berufskammer eingetragen sein (oder in die jeweiligen Berufsregister des jeweiligen Landes) und somit zur Ausübung des Berufes aufgrund der spezifischen Kompetenzen in den jeweiligen Ländern sowie zu Teilnahme an Planungswettbewerben berechtigt sein.

- die Angestellten der öffentlichen Verwaltung müssen von der jeweiligen Verwaltung autorisiert werden, und zwar sowohl in puncto Teilnahme am Wettbewerb als auch zur Durchführung des folgenden Auftrages, außerdem müssen sie in der jeweiligen Berufskammer eingetragen sein;

Am Wettbewerb können sowohl einzelne Freiberufler teilnehmen, als auch Freiberufler, die sich in Gesellschaften, temporären Bietergemeinschaften oder anderen Formen zusammengeschlossen haben; in diesem Fall werden die Aufgaben und die Kompetenzbereiche jedes Gruppenmitgliedes innerhalb der Gruppe definiert, ohne dass dies Auswirkungen auf das Verhältnis mit dem Auslober hat.

Dem Bewerber ist es untersagt, in mehr als einer temporären Bietergemeinschaft, einem festen Konsortium [Art. 90, Absatz 1 Buchstabe h) des Legislativdekretes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen] oder in einer anderen Gesellschaftsform teilzunehmen und mehr als einen Teilnehmer zu beraten. Im gegenteiligen Fall werden alle Bewerber ausgeschlossen, denen diese Person angehört;

Um die Teilnahme von jungen Freiberuflern zu forcieren, müssen die temporären Bietergemeinschaften für die Präsenz eines Freiberuflers sorgen, der seit weniger als fünf Jahren zur Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit befähigt ist.

Sämtliche Bewerber, in welcher Form sie sich auch beteiligen, dürfen sich nicht unter den Bedingungen laut Art. 38 des Legislativgesetzes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen befinden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Auftragsvergabe laut Art. 15 dieser Ausschreibung, wie dies von Absatz 3, des genannten Art. 38 vorgesehen ist, für den Beauftragten die Pflicht unberührt bleibt, die ordnungsgemäße steuerliche Entrichtung nachzuweisen (laut Artikel 2 des Gesetzesdekretes vom 25. September 2002, Nr. 210, umgewandelt durch das Gesetz vom 22. November 2002, Nr. 266 sowie laut Artikel 3, Absatz 8, des Legislativdekretes vom 14. August 1996, Nr. 494 und folgende Änderungen und Ergänzungen”;

Art. 7 – Ausschlussgründe

Von der Teilnahme am Wettbewerb sind ausgeschlossen– weder als Bewerber noch als Berater – folgende Personen:

- Effektive Mitglieder oder Ersatzmitglieder der Jury, deren Ehepartner, Verwandte und Verschwägerter bis zum 3. Grad inklusive;
- Angestellte und Mitarbeiter der Jurymitglieder;
- Freiberufler, die in welcher Form und Funktion auch immer, an vorherigen Planungsphasen beteiligt waren, bzw. am administrativen Weg für die vorherigen Phasen oder an der Ausarbeitung dieser Ausschreibung teilgenommen haben;
- die Verwalter und Angestellten der Provinz Treviso;
- jene Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit den öffentlichen Verwaltungen stehen und keine Berechtigung von Seiten der zugehörigen Verwaltung für die Teilnahme am Wettbewerb und die Ausführung des folgenden Auftrages haben;

Art. 8 – Teilnahmemodalitäten

Die Briefsendungen, die laut folgendem Art.9 vorbereitet werden, müssen mittels Einschreiben RS an die folgende Adresse geschickt werden:

Provinz Treviso - Amt für Stadtplanung, Raumplanung und integriertes territoriales Informationssystem (S.I.T.I.) -

Via Cal di Breda,116 - 31100 Treviso;

oder persönlich abgegeben bei:

Provinz Treviso – Einlaufstelle, S. Artemio – Gebäude Nr.6, Erdgeschoss,

Via Cal di Breda,116 - 31100 Treviso;

bis spätestens 12.00 am 10/06/2010, da es ansonsten zu einem Ausschluss vom Ideenwettbewerb kommt.

Für die Teilnahme am Ideenwettbewerb sind die Sprachen **Italienisch und Deutsch** zugelassen;

Für die eingeschriebenen Briefsendungen mit RS gilt das Aufgabedatum des Poststempels (dieses muss noch vor dem Abgabetermin sein) und diese müssen innerhalb von 10 Tagen ab dem Fälligkeitsdatum des Wettbewerbes einlangen.

Für die fehlende Anschrift auf der Briefsendung ist ausschließlich der Absender verantwortlich, falls aus welchem Grund auch immer die Sendung nicht rechtzeitig ankommen sollte.

Art.9 – Vorzulegende Unterlagen

Für die Teilnahme am Wettbewerb müssen die Bewerber einen **Umschlag** vorlegen, der nicht transparent sein darf, geschlossen und versiegeln sein muss. Es darf der Absender nicht angegeben sein und muss außen den folgenden Wortlaut haben:

“NICHT ÖFFNEN – IDEENWETTBEWERB Projekt Drau Piave Flüsse und Architekturen”

In dem Umschlag müssen zwei Kuverts enthalten sein mit der jeweiligen Aufschrift **“ADMINISTRATIVE UNTERLAGEN”** und **“TECHNISCHE UNTERLAGEN”**, die wie folgt beinhalten:

1. Administrative Unterlagen:

A) Teilnahmeantrag und Selbstbescheinigung der Daten, **die entsprechend den Modalitäten laut Dekret des Präsidenten der Republik D.P.R. Nr. 445/2000 vorzulegen sind (begleitet von einer nicht beglaubigten Kopie des Lichtbildausweises des Unterzeichners), und von dem Einzelbewerber, dem gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft von Freiberuflern, Konsortien, assoziierten Studios oder bei temporären Bietergemeinschaften vom Vertreter der Gruppe unterzeichnet sein muss. Dazu gehören:**

- Vor- und Nachname, Adresse und Berufsbezeichnung;
- Eintragsdatum in das Berufsverzeichnis;
- die Voraussetzungen für die Teilnahme müssen gegeben sein, Ausschlussgründe dürfen nicht vorliegen (siehe Art. 6 und 7 dieser Ausschreibung);
- Gründe laut Art. 38 des Legislativdekretes Nr. 163/2006 dürfen nicht gegeben sein;
- die ev. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe sowie die Rolle jedes einzelnen Bewerbers;
- ev. der Name des Bewerbers, der zur Ausübung der beruflichen Tätigkeit seit weniger als 5 Jahren befähigt ist

B) Bei Teilnahme von temporären Bietergemeinschaften muss der vom Vertreter der Gruppe unterzeichnete Teilnahmeantrag mit einer Selbstbescheinigung laut folgendem Punkt 1 versehen sein. **Dieser muss von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft unterzeichnet werden, inklusive allfällige Berater und/oder Mitarbeiter, für die es erforderlich ist, die Art ihrer Beratung und Mitarbeit zu präzisieren.** Zudem muss der Antrag mit einer Ernennungserklärung und einer Vollmacht für den Vertreter der Gruppe versehen sein. Siehe dazu den folgenden Punkt 2.

1) Selbstbescheinigung, die entsprechend den Modalitäten laut Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 445/2000 (versehen mit einer nicht beglaubigten Kopie des Lichtbildausweises des Unterzeichners) vorzulegen und zu unterzeichnen ist. Dies hat folgendes aufzuweisen:

- Vor- und Nachname, Anschrift, Berufsbezeichnung;
- Eintragsdatum in das Berufsverzeichnis;
- ob eine Befähigung zur Berufsausübung von weniger als 5 Jahre vorliegt;
- Voraussetzung für die Teilnahme müssen gegeben sein, Ausschlussgründe dürfen nicht vorliegen (siehe Art. 6 und 7 dieser Ausschreibung);
- Gründe laut Art. 38 des Legislativdekretes Nr. 163/2006 dürfen nicht gegeben sein;

2) Bestellung und Vollmacht für den Vertreter der Gruppe, die von allen Gruppenmitgliedern für die Handhabung der Beziehungen mit dem Auslober unterzeichnet sein muss;

Das Kuvert muss außerdem beinhalten:

C) **Berechtigung**, die von der zugehörigen Verwaltung für die Angestellten von öffentlichen Körperschaften, Institutionen oder Verwaltungen ausgestellt wurde,

D) **Curriculum** des Freiberuflers, der die Stadtbau-, Landschafts- und Umweltstudien laut Art. 6 Pkt. 3 durchgeführt hat, das von diesem unterzeichnet sein muss. Zudem muss eine nicht beglaubigte Fotokopie des Lichtbildausweises beigelegt werden, in dem detailliert die o.g. Studien, die in den letzten zehn Jahren durchgeführt worden sind, angegeben sind;

2. Technische Unterlagen:

Die technischen Unterlagen müssen eine Kopie der folgenden Pläne enthalten:

- **N. 3 TAFELN auf Hartplatten im Format UNI A1**, entsprechend dem Layout, das dieser Ausschreibung beigelegt ist;

Tafel 1 und Tafel 2

die erste und die zweite Tafel müssen die Gesamtheit (richtungsweisend im Maßstab von 20:000 bis 50:000) darstellen sowie die näheren Erläuterungen zu dem/den ökotouristischen Weg/en (richtungsweisend im Maßstab zwischen 5:000 und 10:000) sowie ev. Details, die unter Einhaltung der Ziele laut Art.4, Punkt 4.3.1 dieser Ausschreibung definiert werden.

Tafel 3

Die dritte Tafel muss alle Elemente enthalten, die für die Erklärung des Projektes in der Gesamtheit erforderlich ist sowie zur Definition der Parameter, die den Zielen entsprechen müssen, die von Art. 4, Punkt 4.3.2 dieser Ausschreibung festgelegt sind.

- **Beschreibung:**
Der Bericht mit **maximal 9.000 Anschlägen, Leerräume inklusiv**, darf sich aus **maximal 15 A4 Seiten** zusammensetzen, die Texte, Grafiken, Pläne, Projektbezüge sowie alle weiteren Elemente enthalten, die zum Verständnis der vorgeschlagenen Ideen für nützlich erachtet werden.
- **CD-Rom/DVD** mit Textdateien für die technischen Unterlagen (Pdf-Format);

Wichtig:

Das Kuvert mit den zuvor beschriebenen administrativen Unterlagen darf nicht durchsichtig sein, muss verschlossen und versiegelt sein und darf keinen Hinweis auf den Absender geben. Es muss die Aufschrift **“ADMINISTRATIVE UNTERLAGEN”** tragen.

Das Kuvert mit den zuvor beschriebenen technischen Unterlagen darf nicht durchsichtig sein, muss verschlossen und versiegelt sein und darf keinen Hinweis auf den Absender geben. Es muss die Aufschrift **“TECHNISCHE UNTERLAGEN”** tragen.

Keinesfalls dürfen die Bewerber die Anonymität in der Wettbewerbsphase verletzen, indem Symbole, Zeichen oder andere Erkennungsmerkmale angebracht werden. Dies bedingt den Wettbewerbsausschluss.

Nicht erlaubt sind weitere Unterlagen. Die Vorlage von zusätzlichen Unterlagen wird nicht, auch wenn sie in anonymer Form sind, von Seiten der Jury bewertet.

Art. 10- Rückfragen

Eventuelle Rückfragen, per Mail an diese Adresse: urbanistica@provincia.treviso.it, oder per Fax an die Nummer +39(0)422 656740, müssen innerhalb von 10 Tagen ab dem Veröffentlichungsdatum der Ausschreibung eingehen. Die Antworten werden auf der Homepage der Provinz Treviso www.provincia.treviso.it in der Sektion „Urbanistica/ Drava Piave“ innerhalb der nächsten 10 Tagen veröffentlicht.

Art. 11- Jury

Die von der ausschreibenden Stelle per Dekret des Generaldirektors 29824 vom 17/03/2010 nominierte Jury besteht aus den folgenden Kommissionsmitgliedern:

Effektive Mitglieder	Ersatzmitglieder
Arch. Marco Parodi (als Präsident) Leiter des Amtes für Stadtplanung, Raumplanung und S.I.T.I. der Provinz Treviso	Dott. Carlo Rapicavoli Generaldirektor der Provinz Treviso
Arch. Silvia Roma Büro für Raumplanung – Provinz Treviso	Dott.ssa Maria Pozzobon Amt für Stadtplanung, Raumplanung und S.I.T.I. (Integriertes territoriales Informationssystem) der Provinz Treviso
Arch. Maria Grazia La Greca Amt für Stadtplanung, Raumplanung und S.I.T.I. (Integriertes territoriales Informationssystem)	Geom. Paolo Zambon Büro für Raumplanung – Provinz Treviso
Arch. Alessandro Sacchet Kammer der Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner und Denkmalpfleger der Provinz Belluno	Arch. Valter Salton Kammer der Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner und Denkmalpfleger der Provinz Belluno
Ing. Dietmar Müller Verein Napoleonstadel-Kärntens Haus der Architektur (Kärnten)	Ing. Ursula Kraxner Verein Napoleonstadel-Kärntens Haus der Architektur (Kärnten)

Als Protokoll führender Sekretär fungiert ein Angestellter der ausschreibenden Stelle. Dieser ist nicht wahlberechtigt.

Die Arbeiten der Kommission unterliegen der Geheimhaltung. Daraus geht ein Protokoll hervor, das vom Sekretär verfasst wird und 90 Tage nach der Zustimmung zur Rangordnung aufbewahrt wird. Der im Protokoll enthaltene Abschlussbericht wird veröffentlicht und enthält die Rangordnung mit den jeweiligen Begründungen, die angewandte Methodik sowie die Vorgangsweise der Prüfungskommission.

Art. 12 – Bewertungskriterien für die Ideenvorschläge

Die Jury prüft die eingegangenen Vorschläge, bewertet sie in Bezug auf die Entsprechung mit den Ausschreibungszielen und bringt ihr unanfechtbares Urteil auf der Grundlage der unten genannten Kriterien zum Ausdruck:

Kriterium	Punkte
Qualität und Originalität des Vorschlages in Bezug auf die Ausschreibungsziele, unter besonderer Berücksichtigung der Valorisierung des Flussgebietes.	50
Grad der Übertragbarkeit der Projektvorschläge im Bereich kommunaler Bestimmungen	30
Durchführbarkeit des Projektvorschlages in Bezug auf die kritischen Punkte und die Möglichkeiten in dem ausgewählten Gebiet	20

Die Bestimmung der besten Lösungen (max. 3) wird zu Gunsten der Bewerber durchgeführt, die die größte Punktezahl erreicht haben, immer unter der Voraussetzung, dass diese die von der Ausschreibung geforderten administrativen Unterlagen ordnungsgemäß eingereicht haben und den Anforderungen laut Art. 6 entsprechen.

Art.13 – Arbeiten der Jury

Die Jury hat in öffentlicher Sitzung wie folgt:

- zu prüfen, dass die äußeren Umschläge (die zwei Kuverts mit dem Schriftzug „Administrative Unterlagen“ und „Technische Unterlagen“) fristgerecht an die Adresse und unter Einhaltung der von der Ausschreibung festgelegten Modalitäten eingelangt sind und dass die Anonymität der Vorschläge gewährleistet wird;
- den Umschlag zu nummerieren, sofern dieser ordnungsgemäß eingereicht wurde;
- den äußeren Umschlag zu öffnen und die ordnungsgemäße Präsentation zu überprüfen, ebenso die anonymen Kuverts im Inneren mit dem Schriftzug „Technische Dokumentation“ und „Administrative Dokumentation“ laut vorherigem Art. 9; auf der Vorderseite dieser Kuverts bringt der Präsident dieselbe Nummer wie auf dem äußeren Umschlag an.

In der Folge werden bei den ordnungsgemäßen Vorschlägen:

- die Kuverts mit dem Schriftzug „Technische Dokumentation“ geöffnet und vorab überprüft, dass in keiner der eingereichten Unterlagen der Name des Absenders oder andere Briefköpfe, Unterschriften, Stempel oder Schriftzüge aufscheinen, welche auf den anbietenden Kandidaten hinweisen. Auf allen eingereichten Unterlagen wird vom Präsidenten dieselbe Nummer angebracht, die bereits auf dem äußeren Umschlag und auf den Innenkuverts angeführt ist, so dass die Rückverfolgbarkeit sämtlicher bislang verifizierter Unterlagen gewährleistet werden kann; die zugelassenen Kandidaturen sind jene, die nicht im Gegensatz zu den Anforderungen laut Art. 9 dieser Ausschreibung stehen;
- die ordnungsgemäß eingereichten Ideenvorschläge entsprechend den Kriterien laut Art. 12 dieser Ausschreibung in einer oder mehreren Sitzungen bewertet und die Beurteilung wird mit der Festlegung der vorübergehenden Rangordnung abgeschlossen;
- die Entsprechung der administrativen Unterlagen, die von der Erstklassifizierten laut Art. 9 eingereicht wurden, geprüft ebenso die Anforderungen laut Art. 6 und 7 dieser Ausschreibung;

In jeder Prüfphase schließt die Jury vom Wettbewerbsverfahren die Kandidaturen aus, die nicht den Kriterien laut Art. 9 entsprechen.

Art. 14 – Ernennung der Gewinner, Preise und Auftragserteilung.

Die provisorische Proklamierung der Gewinner, die von der Jury durchgeführt wird, bekommt mit der Verfügung der Leitung definitiven Wert, nachdem die Voraussetzungen jener Bewerber überprüft wurde, die die Jury zu den Gewinnern gekürt hat.

Im Falle des Ausschlusses eines Bewerbers im Zuge dieser Prüfung, tritt an dessen Stelle der nächst gereichte Bewerber.

Preis

Dem Bewerber, der den besten Ideenvorschlag eingereicht hat, oder im Falle des Verzichts, dem Bestklassifizierten, verleiht der Auslober als Preis den Auftrag (laut Art.15 dieser Ausschreibung), **um die folgenden Projektvertiefungen zu entwickeln, in der Höhe von 15.000,00 €**, mittels direkter Verleihung gemäß Art.125 Absatz 6 des Legislativdekretes Nr. 163/2006 und nachfolgende Änderungen, falls der Gewinner den fachlichen Anforderungen laut Art. 6 dieser Ausschreibung entspricht sowie einer Spesenrückerstattung in der Höhe von 1.000,00 €.

Der Zweit- und Drittklassifizierte erhalten die folgenden Spesenrückerstattungen:

- **Zweitklassifizierter 2.000,00 €;**
- **Drittklassifizierter 2.000,00 €;**

Die Kosten für die Spesenrückerstattungen werden von der Provinz Treviso durch die eigenen finanziellen Ressourcen getragen, die nicht im Projektbudget Drau Piave enthalten sind.

Innerhalb von 15 Tagen ab dem Arbeitsende der Jury erhalten die Bewerber, deren Ideenvorschläge als die Besten proklamiert wurden, von Seiten des Auslobers eine schriftliche Verständigung über den Ausgang des Wettbewerbs.

Art. 15 - Inhalte des Auftrages

Der Auftrag, der als Preis vom vorherigen Artikel vorgesehen ist und unter Anhang 2 präzisiert ist,

bezieht sich auf die Entwicklung der Projektlösungen, die im Bereich des Ideenwettbewerbes ausgearbeitet worden sind sowie auf die Vorschläge dieser Lösungen im Interessensgebiet (Bereich, der im Anhang 4 "Kritische Punkte – Möglichkeiten und erstes Thematisierungsschema" dieser Ausschreibung) ausgearbeitet worden sind, indem sie den Besonderheiten des Territoriums angepasst wird, in Übereinstimmung mit den Zielen laut Art.4 Punkt 4.1 dieser Ausschreibung.

Art. 16 – Eigentum der Wettbewerbsunterlagen

Mit der Bezahlung der Preise laut Art. 14 erwirbt die Provinz Treviso das Eigentumsrecht für die entsprechenden Ideenvorschläge. Das geistige Eigentum und die Copyrightrechte für die eingereichten Projekte gehören entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen den Bewerbern (Autorenrecht und Recht auf geistiges Eigentum). Der Auslober behält sich das Recht vor, alle Ideenvorschläge auszustellen und zu veröffentlichen. Dazu verwendet er die Formen und die Mittel der Verbreitung, die er für angemessen hält (CD Masterisierung und Fotokopien usw.), ohne dass die Autoren Rechtsansprüche geltend machen.

Art. 17 - Hinweise

Hinweise:

- Die Übermittlung des Umschlages innerhalb der von der Ausschreibung vorgeschriebenen Frist ist ausschließliches Risiko des Absenders.
- Nach der von der Ausschreibung vorgesehenen Frist gilt keine weitere Kandidatur, auch wenn sie vorherige Kandidaturen ersetzt oder ergänzt. Ebenso unerlaubt sind im Rahmen des Wettbewerbes Ergänzungen und/oder Änderungen an den beigebrachten Unterlagen durch ordnungsgemäße Kandidaturen.
- Der Umschlag darf nicht mit Versandkosten zu Lasten des Empfängers verschickt werden. Sollte der Umschlag verloren gehen, akzeptiert der Auslober keine Entschädigungsansprüche von Seiten der Bewerber.
- Die Teilnehmer am Wettbewerb müssen die Versandkosten tragen und, falls sie es wünschen, die Versicherung der Unterlagen.
- Die für die Übergabe der Unterlagen angegebene Frist ist endgültig. Es werden jene Bewerber ausgeschlossen, deren Sendung nach der Frist einlangt, die in der Ausschreibung angeführt ist.
- In keinem Fall dürfen die Bewerber den Charakter der Anonymität des Wettbewerbs durch Anbringen von Symbolen, Zeichen oder anderen Erkennungsmerkmalen verletzen.
- Die Nichteinhaltung der Bestimmungen für diese Ausschreibung zur Gewährleistung der Teilnahme in anonymer Form bildet einen Grund zum Ausschluss vom Wettbewerb.
- Das von der Jury gefällte Urteil ist unanfechtbar, wie dies von Art. 60 des Dekretes des Präsidenten der Republik **554/99 vorgesehen ist.**
- Weiters führen zum Ausschluss vom Wettbewerb:
 - das Fehlen von einer oder mehreren Teilnahmebedingungen;
 - das Fehlen, die Unvollständigkeit oder Unregelmäßigkeit der Unterlagen, die in die Kuverts – technische und administrative Unterlagen – zu geben sind;
 - in beliebiger Form gemeinsam mit einem anderen Wettbewerbsteilnehmer teilzunehmen;
 - in mehr als einer temporären Bietergemeinschaft, in einem festen Konsortium oder einer anderen Verbandform teilzunehmen;
 - mehr als eine teilnehmende Person zu beraten;
 - den Ideenvorschlag bekannt zu geben, bevor die Jury offiziell ihr Urteil zum Ausdruck gebracht und formalisiert hat.

Art. 18 - Präsentation

Um die Ziele, die man mit diesem Ideenwettbewerb zu verfolgen beabsichtigt, vollständig zu illustrieren, organisiert der Auslober für den **Tag 15/04/2010 um 17:00 im Sitzungssaal (Gebäude Nr.9, Erdgeschoss)** des Bereiches Umwelt und Raumplanung in der Provinz Treviso, Via Cal di Breda 116 – 31100 Treviso, ein Treffen zur Präsentation des Interventionsgebietes und der territorialen Analysen, die bereits im Rahmen des Projekts Drau Piave entwickelt worden sind.

Die Teilnahme an der Präsentation ist nicht verpflichtend für die Teilnahme am Ideenwettbewerb.

Für die Teilnahme am Treffen ist eine Anmeldung per Fax unter der Nummer **+39(0)422 656740 laut**

Anhang 1 dieser Ausschreibung erforderlich.

Art. 19 – Bedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Gemäß Art. 13, des Legislativgesetzes Nr. 196/2003 über die Verarbeitung personenbezogener Daten wird die Zulässigkeit und die Korrektheit zum vollen Schutz der Rechte der Bewerber für die in dieser Ausschreibung vorgesehenen Zwecke, einschließlich der ev. Veröffentlichung der Unterlagen, vorgesehen.

DER AMTSLEITER

(Arch. Marco Parodi)